

Ueber die von Leo in seiner Ausgabe des Fortunat S. VII angeführte Petersburger Handschrift mit verschiedenen Epitaphien hat nähere Nachricht gegeben Duchesne in dem Bulletin d'archéologie chrétienne 3. Serie VI, livr. 1.

In den Forsch. z. D. G. XXII, 423 macht H. Hahn auf das von Falckenheiner abgedruckte und hier mit Emendationen wiederholte Epitaphium Lulli aufmerksam als vermuthlich von ihm selbst verfasst. Es spricht dafür die sonst ganz unbekannte Nachricht, dass Lull, ehe er zu Bonifaz gekommen, 'ad patres Venneticos' geschickt sei, d. h. doch wol nach Vannes. Das stimmt freilich nicht recht zu der früher für Lull von Hahn in Anspruch genommenen Ep. Bonif. 95 Jaffé. Dagegen würde die fürstliche Abkunft des Vfs. dieses Briefes (Britannicae telluris inclita sceptrum fugiens deserui) zu der Notiz derselben Hs. passen, welche ihn den Sohn einer Tochter des Königs von Kent nennt.

In den Mémoires de l'Académie royale de Belgique, tome XXXIII, ist erschienen 'Sedulius de Liège par H. Pirenne', eine auf seine Gedichte begründete Darstellung, nebst Abdruck der noch ungedruckt gebliebenen Gedichte desselben. Mit Dümmler über die Zutheilung der Mailänder Gedichte an denselben nicht einverstanden, legt er besonderes Gewicht auf die Verse bei Dümmler n. VII, welche er in das Jahr 874 setzt, doch ist diese Zeitbestimmung sehr unsicher.

In den Mitth. des Instituts III, 2, 303 theilt E. Winkelmann aus dem Cod. lat. Monac. 6040 ein Kirchengebet für Konradin aus dem J. 1267 mit.

Die Westdeutsche Zeitschrift, Heft 3, S. 277—290, enthält eine Uebersetzung der Verse Wandalberts über die 12 Monate (ein Theil seines Martyrologium vom J. 848) mit schätzbarer Schilderung des Landlebens, von Paul Herzsohn in Bonn, mit Einleitung von K. Th. v. Inama-Sternegg.

Im 8. Bande der Analecta sacra von Dom Pitra sind die Werke der h. Hildegard und Auszüge aus einem längeren Gedicht zu Ehren der Kirche des h. Martin von Tours, angeblich von Sigebert von Gemblours, gedruckt.

In den SB. der Münchener Akademie 1882, Heft 1, hat W. Meyer den Ludus de Antichristo neu herausgegeben, und eine sehr eingehende Untersuchung über die lateinischen Rythmen daran geknüpft.